

Exemplarische Projekte und deren Ergebnisse:

Prozessoptimierung einer Bo Strab Hauptuntersuchung

- Reduzierung der Durchlaufzeit um 25%
- Steigerung der Produktivität um 15%

Verbesserung der Qualitätssicherung in einer U-Bahn Werkstatt

- Steigerung der Qualität um 30%
- Reduzierung der Nacharbeitungsquote

Einführung von Shopfloor Management in Instandhaltungswerkstätten

- Allgemeine Steigerung der Planungssicherheit
- Erhöhung der Produktivität um 30%

Optimierung von betriebsnahen Instandhaltungswerkstätten

- Identifikation von über 40% nicht wertschöpfenden Tätigkeiten
- Schaffung von über 20% zusätzlicher Gleiskapazität in der Nachtschicht

Lageroptimierung mittels 5S in einer Werkstatt

- Verbesserung der Flächennutzung zur Ersatzteillagerung um über 15%
- Reduzierung von Such- und Wegezeiten

Kontakt:

TÜV Rheinland InterTraffic GmbH
Jörg Niesmak
Teamleiter Werkstatt, Organisation & Strategie
Tel: +49 611 20506-145
joerg.niesmak@de.tuv.com



TÜV Rheinland InterTraffic GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln
Phone +49 221 806-0
info@tuv.com
www.tuv.com

Shopfloor- & Lean Management in ÖPNV & SPNV

Analyse der Ausgangssituation und ganzheitliche Optimierung der Instandhaltungsabläufe



4.1.58.03.12

* TÜV, TÜEV und TÜV sind eingetragene Marken. Eine Nutzung und Verwendung bedarf der vorherigen Zustimmung.

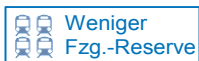
www.tuv.com



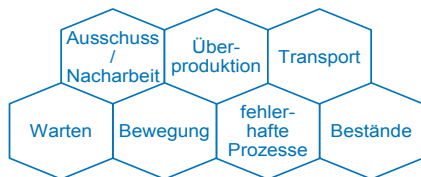
Ihre Ausgangssituation:

Die Wertschöpfungskette eines ÖPNV- / SPNV-Unternehmens im Bereich des Betriebes und der Instandhaltung muss an die sich immer schneller verändernden Rahmenbedingungen angepasst werden. Zu diesen Anforderungen gehören u.a.:

- neue Fahrzeug- / Instandhaltungstechnologien
- steigende Anforderungen an Produktivität / Fahrzeugverfügbarkeit
- steigende Qualitäts- und Sicherheitsvorgaben
- schnell voranschreitende Digitalisierung



Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind schlanke und auf Wertschöpfung ausgerichtete Prozesse eine Grundvoraussetzung, welche zunehmend an Bedeutung gewinnt.

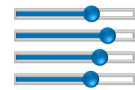


7 Arten der Verschwendung

Durch die Werkzeuge und Methoden des Lean Managements ist es auch im ÖPNV- / SPNV-Werkstattumfeld möglich, die Aufbau- und Ablauforganisation effizienter zu gestalten.

Was wir für Sie tun können:

Auf Basis unserer Erfahrungen aus über 300 Projekten im ÖPNV/SPNV-Bereich, unterstützen wir Sie gerne dabei LEAN Management mit Erfolg zu implementieren. Ihre individuelle Ausgangssituation bildet dabei den Grundstein:



Mit unserer Reifegradanalyse ermitteln wir ihre individuelle Ausgangsbasis und legen mit Ihnen ein realistisches Zielbild fest.



Zur Ermittlung der aktuellen Abläufe und möglicher Differenzen zum Zielbild werden im Rahmen einer IST-Analyse Prozesse mit den Beteiligten aufgenommen und analysiert.



Auf Basis der gewonnen Erkenntnisse, erstellen wir gemeinsam mit Ihnen ein umsetzungsfähiges LEAN-Konzept mit exakt auf ihre Situation zugeschnittenen Umsetzungsmethoden.



Eine begleitete Einführung sowie die Schulung der entsprechenden Methoden stellen die Nachhaltigkeit sicher und befähigen Sie zur eigenständigen, weiteren Verbesserungen.

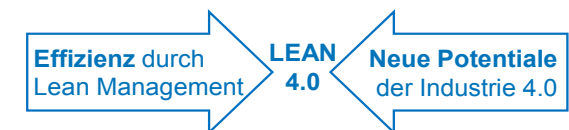
Unsere Mitarbeiter unterstützen Sie auf Basis ihrer Expertise im Instandhaltungsbereich sowohl methodisch als auch fachlich bei der Entwicklung und optional auch bei der Umsetzung und Schulung von Methoden.

Was Sie von uns bekommen:

Mit uns haben Sie einen branchenspezifischen Partner mit werkstatterprobter Methodenkompetenz im Bereich LEAN an Ihrer Seite:

- 5S / 5A
- 7+1 Arten der Verschwendung
- Wertstrom- und Prozessanalyse / -design
- (Digitales) Shopfloor Management
- Kaizen / KVP
- Arbeitsplatzgestaltung
- Materialflussoptimierung / Kanban
- Kennzahlensysteme (BSC)
- Multimomentanalyse
- Strukturierte Problemlösung

Auch die Zukunft behalten wir im Blick, sodass die Potenziale und Möglichkeiten der Industrie 4.0 sowie die Nutzung ihrer vorhandenen Daten in ihrem Rahmen der Instandhaltung zielgerecht berücksichtigt werden.



„Die konsequente Verbesserung unserer Werkstatt-Prozesse durch den Einsatz von Lean Management Methoden wird zu einer langfristig spürbaren Reduzierung der Durchlaufzeiten in der ICE-Instandhaltung führen.“
(Ulrich Bauer, DB Fernverkehr, Projekte Flottenvorhaltung)